Gemeinde Durchhausen

Landkreis Tuttlingen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan

nach § 12 BauGB mit integriertem

Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP)

SO „Lebensmittelmarkt“, Gem. Durchhausen

Örtliche Bauvorschriften

nach § 9 BauGB

Entwurf zur Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB / Stand 27.01.2026

Planverfasser:

Ludger Große Scharmann
Dipl.-Ingenieur (FH) Landespflege

Auf dem Graben 21, 71111 Waldenbuch
eMail: Grosse_Scharmann@t-online.de

**Flächennutzungs-
und LandschaftsPlanung
Freiraum Gestaltung**

Tel. 07157 8265
Fax. 07157 8230

Planungsträger:	**Gemeinde Durchhausen** Dorfstraße 51 78591 Durchhausen
Auftraggeber:	**MGR Zweite Immobilienverwaltung Stiftung & Co. KG** Manfred-Roth-Straße 7 90766 Fürth
Expansionsleitung:	**NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG** **Markus Seitz** Zweigbetrieb Eutingen Telefon 07459 / 882-24 Daimlerstraße 10 72184 Eutingen
Anlagenplanung:	**Ettwein Architekten GmbH** **Manfred Ettwein & Michael Ettwein** Am Adlerberg 1 78628 Rottweil
Entwässerungsplanung:	**Breinlinger Ingenieure Hoch- und Tiefbau GmbH** **Dietmar Hagen,** **Bereichsleiter Planung Wasserwirtschaft und Verkehrsplanung** **Alexandra Stegmiller,** **Verkehrsplanung** Kanalstr. 1 – 4 Telefon +49 7461 184-0 78532 Tuttlingen
Auftragnehmer:	**Büro für Flächennutzungs- und Landschaftsplanung** **Ludger Große Scharmann, Dipl.-Ing. Landespflege** Auf dem Graben 21 Telefon 0 7157 / 8265 71111 Waldenbuch Telefax 07157 / 8230
Planungsstand:	27.01.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	**Rechtsgrundlagen**	**4**
2.	**Örtliche Bauvorschriften**	**5**
2.1.	**Äußere Gestaltung baulicher Anlagen**	**5**
2.1.1.	Dachform und Dachneigung	5
2.1.2.	Dachdeckung	5
2.1.3.	Dachaufbauten und Dacheinschnitte	5
2.1.4.	Fassadengestaltung	5
2.2.	**Werbeanlagen**	**5**
2.3.	**Stützmauern**	**6**
2.4.	**Gestaltung, Bepflanzung und Nutzung der unbebauten Flächen**	**6**
2.4.1.	Pflanzenliste	6
2.4.2.	Grüngestaltung unbebauter Flächen	7
2.4.3.	**Aufschüttungen und Abgrabungen**	7
2.5.	**Einschränkung der Herstellung der Stellplätze**	**7**
2.6.	**Naturverträgliche Regenwasserbewirtschaftung**	**7**
2.7.	**Entsorgung von Schmutzwasser**	**7**
3.	**Hinweise**	**8**
3.1.	**Grundwasser- und Bodenschutz**	**8**
4.	**Anlagen**	**8**

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189).

Baunutzungsverordnung (BauNVO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176).

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 409).

Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO)
in der Fassung vom 5. März 2010, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung (PlanZV)
vom 18. Dezember 1990 (BGBl 1991 l S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189).

Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg
in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2025 (GBl. S. 718).

Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (Denkmalschutzgesetz - DSchG)
in der Fassung vom 6. Dezember 1983, zuletzt mehrfach geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2014 (GBl. S. 686)

Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.05.1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 46).

Verordnung des Ministeriums für Umwelt und Verkehr über die dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser
Verordnung des Umweltministeriums über die dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser vom 22. März 1999 (GBl. Nr. 7 S. 157), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 3. Dezember 2013 (GBl. Nr. 17, S. 389), in Kraft getreten am 1. Januar 2014.

2. Örtliche Bauvorschriften

Wesentliche Rechtsgrundlage der Örtlichen Bauvorschriften ist die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) in der jeweils aktuellen Fassung.

Die Örtlichen Bauvorschriften für das Plangebiet werden zwischen den nachfolgend benannten zwei Bereichen differenziert.

a) Bereich Lebensmittelmarkt

b) Zuwegungen zum Marktgelände; Stellplatzanlage, Grünflächen

2.1. Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO

2.1.1. Dachform und Dachneigung

Bereich Lebensmittelmarkt
Das geplante Marktgebäude erhält ein Pultdach mit 3° - 6° Dachneigung.

2.1.2. Dachdeckung

Dacheindeckungen sind nur in roten oder rotbrauen Farbtönen (RAL-Nr. 3005 bis RAL-Nr. 3011) sowie in anthrazitfarbenen Farbtönen (RAL-Nr. 7016) zulässig. Nicht zulässig sind glänzende oder reflektierende Materialien.

Dacheindeckungen aus nicht beschichteten Kupfer- und Zinkblechen, sowie die Verwendung von bleihaltigen Verkleidungen jeglicher Art sind nicht zulässig.

Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Eine Dachbegrünung außerhalb der Photovoltaikanlage ist vorgesehen.

2.1.3. Dachaufbauten und Dacheinschnitte

Dachaufbauten auf einer Dachfläche sind einheitlich zu gestalten.

Des Weiteren gilt für den Lebensmittelmarkt:
Dachaufbauten auf dem Pultdach sind zulässig. Der Abstand zu den Giebelwänden darf 1,25 m nicht unterschreiten.

Dachaufbauten innerhalb einer Dachfläche sind einheitlich zu gestalten.

2.1.4. Fassadengestaltung

Leuchtende oder reflektierende Farben oder Materialien sind unzulässig.

Fassadenbegrünung ist generell zulässig.

2.2. Werbeanlagen

§ 74 Abs. 1 Nr. 2 LBO

Werbeanlagen sind nur am Ort der Leistung zulässig. Lauf-, Wechsel- und/oder Blinklichtanlagen sind nicht zulässig.

Aktuell zulässige Werbeanlagen orientieren sich nach Art, Maß und Beschriftung an ***Anlage 1 - Werbeanlagen LED-Leuchtkästen und Fahnenmasten*** des Unternehmens.

Zulässig ist ein ist ein LED-Leuchtkastenband auf der Westseite des Marktes, über die gesamte Länge von 56,00 m (ohne Bäckerei). Darin sind an 3 Stellen Leuchtkästen mit dem Schriftzug „NORMA“ bis zu einer maximalen Größe von 5,00 m x 1,80 m (B x H) zulässig.

Je ein weiterer LED-Leuchtkasten mit dem Schriftzug „NORMA“, bis zu einer maximalen Größe von 5,00 m x 1,80 m (B x H), ist auf der Südseite und der Nordseite der Fassade zulässig.

Weiterhin sind zu Werbezwecken im Plangebiet 3 Fahnenmasten zulässig.

Auf der im Plan (zeichnerischer Teil) dargestellten Fläche kann ein Pylon aus einer feuerverzinkten Stahlkonstruktion mit einer Gesamthöhe von max. 4,60 m Höhe errichtet werden.
Siehe Anlage 2 - ungefähre Schemazeichnung

2.3. Stützmauern

Stützmauern an öffentlichen Verkehrswegen und gegenüber Grünflächen sind bis zu einer Höhe von 0,50 m zulässig. Dabei muss ein Abstand von 0,50 m zur Grenze des Verkehrsweges und zur Grünfläche eingehalten werden.

2.4. Gestaltung, Bepflanzung und Nutzung der unbebauten Flächen

§ 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO

2.4.1. Pflanzenliste

Auswahlliste für die Bepflanzung im Plangebiet.

Großkronige Bäume 1. Ordnung	
Acer platanoides	Spitzahorn
Acer pseudoplatanus	Bergahorn
Tilia cordata	Winterlinde
Tilia platyphyllos	Sommerlinde
Quercus robur	Stieleiche
Quercus petraea	Traubeneiche
Fagus sylvatica	Rotbuche
Ulmus minor	Feldulme

Bäume 2. Ordnung	
Malus sylvestris	Wildapfel
Prunus avium	Vogelkirsche
Prunus domestica	Zwetschge
Pyrus pyraster	Wildbirne
Sorbus domestica	Speierling
Sorbus torminalis	Elsbeere
Sorbus aria	Mehlbeere
Acer campestre	Feldahorn

Heckenpflanzung

Frei wachsende Sträucher	
Crataegus laevigata	Zweigriffliger Weißdorn
Crataegus monogyna	Eingriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche
Rosa spec.	Wildrosen
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball

Geschnittene Hecke (Heckenzaun)	
Carpinus betulus	Hainbuche
Ligustrum vulgare ‚Atrovirens‘	Wintergrüner Liguster

2.4.2. Grüngestaltung unbebauter Flächen

Die nicht überbaubaren Flächen sind, soweit sie nicht durch zulässige Nutzungen (Stellplätze und Fahrgassen) belegt sind, im Sinne der LBO als Grünflächen anzulegen.

2.4.3. Aufschüttungen und Abgrabungen

Aufschüttungen und Abgrabungen sind bis max. 4,00 m Höhenunterschied gegenüber dem vorhandenen Gelände zulässig.

2.5. Einschränkung der Herstellung der Stellplätze

§ 74 Abs. 2 Nr. 3 LBO

Soweit keine Gefahr für den Eintrag wassergefährdender Stoffe besteht und aus betriebliche Gründen nichts anderes geboten ist, sind neu zu erstellende Stellplätze und Fußwege mit wasserdurchlässigen Materialien, zum Beispiel Schotter, Rasenpflaster, in Sandbett verlegtes, sickerfähiges Verbundpflaster o.ä., zu erstellen.

2.6. Naturverträgliche Regenwasserbewirtschaftung

§ 74 Abs. 3 Nr. 2 LBO i.V.m. § 1 Abs. 5 Nr. 7 BauGB und § 9 Abs. 1 Nr. 14 und 20 BauGB

Die Regelungen des *Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)*, des *Wassergesetzes Baden-Württemberg (WG)* sowie der *Abwasserverordnung (AbwV)* sind zu beachten. Eine Vorabstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt ist bereits erfolgt.

Nicht belastetes Regenwasser von Dachflächen ist in den Schönbach über die belebte Bodenzone, soweit es möglich ist, breitflächig einzuleiten. Innerhalb des Geltungsbereichs des VEP erfolgt die Ableitung durch einen unterirdischen Kanal. Außerhalb des Geltungsbereichs des VEP soll die weitere Ableitung in einer naturnahen offenen Mulde bis in den Schönbach erfolgen. Pflanzungen zur Ufersicherung sind vorzunehmen.
Eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG für die Einleitung von nicht belastetem Regenwasser ist einzuholen.

Für belastetes Regenwasser von Hof- und Parkflächen ist eine Vorklärung durchzuführen. Anschließend ist das Regenwasser in den unterirdischen Kanal für nicht belastetes Regenwasser einzuleiten.

2.7. Entsorgung von Schmutzwasser

Schmutzwasser aus dem Marktgelände ist in den vorhandenen Mischwasserkanal einzuleiten und dem Regenüberlaufbecken (RÜB) zuzuführen. Der weitere Verlauf erfolgt über die Schmutzwasserleitung zur Kläranlage in Seitingen-Oberflacht. Die Rückstauebene im Kanal ist zu beachten.

3. Hinweise

3.1. Grundwasser- und Bodenschutz

- Bei Baumaßnahmen im Grundwasser ist ein Wasserrechtsverfahren durchzuführen. Der Grundwasserstand wurde im Rahmen eine Geologischen Gutachtens zu ermitteln.
- Die Bestimmungen des Bodenschutzgesetzes (BodSchG), insbesondere § 4, sind einzuhalten.
- Zur technischen Verwendbarkeit des Bodenaushubs wird auf das Heft 24 *„Technische Verwertung von Bodenaushub“* der Reihe Luft-Boden-Abfall des Ministeriums für Umwelt und Verkehr verwiesen.
- Für die Vorgehensweise bei Umlagerungen und Aufschüttungen von Bodenmaterial wird auf das Heft 28 *„Leitfaden zum Schutz der Böden beim Auftrag von kultivierbarem Bodenaushub“* der Reihe Luft-Boden-Abfall des Ministeriums für Umwelt und Verkehr verwiesen.
- Aushub von Bodenmaterial soll zunächst generell auf dem Baugrundstück verbleiben und wieder eingebaut werden. Überschüssiger Ober- und Unterboden sind getrennt zu halten und in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt (Bodenschutz) zu verwerten.
- Werden bei Bauarbeiten Altablagerungen angetroffen, ist das Landratsamt umgehend zu verständigen.

4. Anlagen

- *Anlage 1 Werbeanlagen LED-Leuchtkästen und Fahnenmasten*
- *Anlage 2 Pylon (ungefähre Schemaabbildung)*
- *Anlage 2: Baugrundgutachten vom 19.11.2024 / GeoTech Kaiser GmbH, Rottweil*

Ausgefertigt:

Durchhausen, den .....

.....
Simon Axt, Bürgermeister

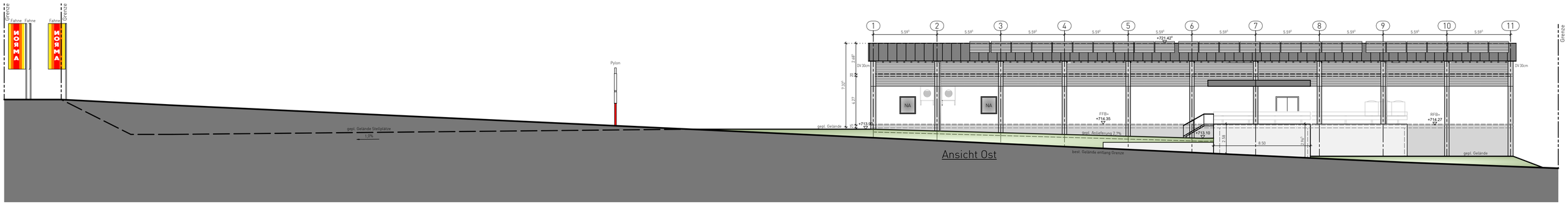
NORMA

Neubau eines Lebensmittelmarktes mit Stellplätzen in Durchhausen
Mit Bäcker

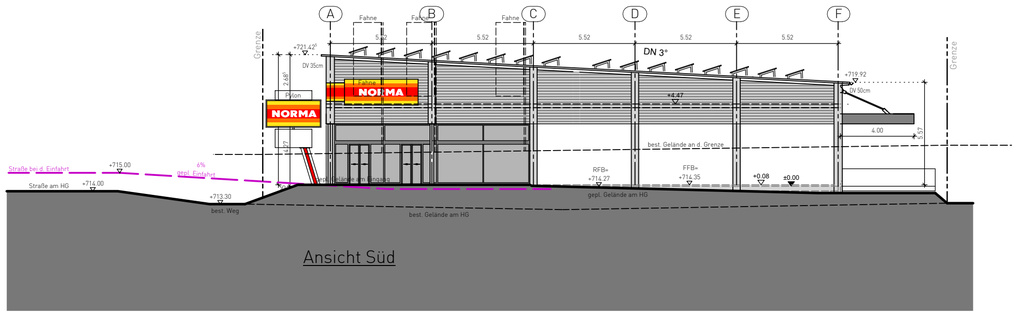
Anlage 1 - Werbeanlagen LED-Leuchtkästen und Fahnenmasten

ETTWEIN
architekten

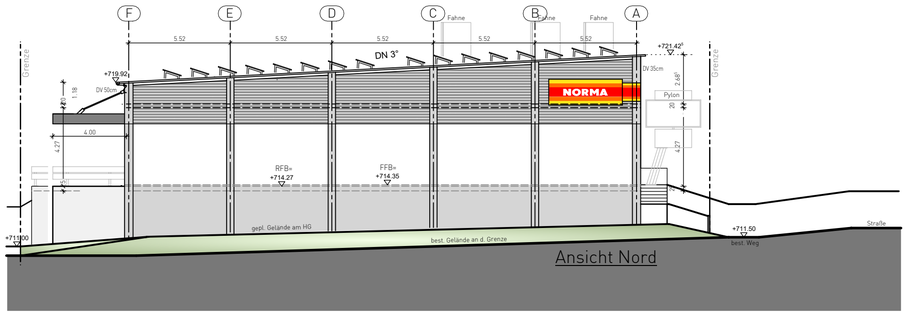
Entwurf Ansichten 1:200



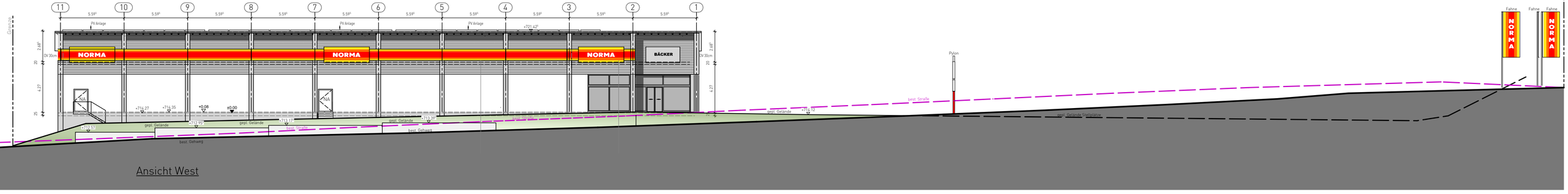
Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht Nord



Ansicht West

ETTWEINARCHITEKTEN PartGmbB
Manfred Ettwein & Michael Ettwein

Am Adlerberg 1 - 78628 Rottweil
T 0741 174 25-0 F 0741 174 25-20

info@ettwein-architekten.de
www.ettwein-architekten.de

Planstand: 02.04.2025

guttenberger+partner GmbH . Lichtwerbung
Neumarkter Straße 135 . 92342 Freystadt
Telefon +49 - (0) 91 79 - 94 49 - 0 . **Fax** +49 - (0) 91 79 - 94 49 - 20

NORMA G+P003 LED

Transparentkasten G+P003 LED 5.000 x 1.800 mm



Technischer Aufbau:

Einzelaufbau:



Vektor Grafik:



Ausleuchtung:
LEDs
ca. 250 Watt Anschlussleistung

guttenberger+partner GmbH
Neumarkter Straße 135
92342 Freystadt
Lichtwerbung
Telefon +49 - (0) 91 79 - 94 49 - 0
Fax +49 - (0) 91 79 - 94 49 - 20

Technische Beschreibung
G+P003 LED Transparentkasten
gültig ab 2020

Einseitiges Leuchttransparent in Profil 4, bestehend aus einem stabilen Aluminiumgehäuse, thermolackiert nach RAL 3000 (Rot), elektrischer Installation und eingesetzter durchgehender Acrylglasscheibe mit Beschriftung in transluzenter Folientechnik.

Farbgebung:

RAL 1007 (Gelb) | RAL 2004 (Orange) | RAL 3000 (Rot) | RAL 9010 (Weiß)

NORMA

Text:	„NORMA"
Schriftart:	Firmenschriftzug nach CI-Farben
Größe:	Transparent 5.000 x 1.800 x 230 mm
Profil:	Profil 4
Oberteil:	Aluminium einbrennlackiert nach RAL 3000 (Rot) mit Revisionsklappen in der Unterzarge zum Auswechseln der Leuchtmittel
Stele:	1-seitig, 1-teilige eingesetzte Plexiglasscheibe 5 mm auf Zug und Druck gesichert, mit Beschriftung in 3M-transluzenter Folientechnik
Ausleuchtung:	mit langlebiger und stromsparender LED- Technik Anschlusswert ca. 250 Watt, Absicherung mit internen Trafos.
Gewicht:	ca. 250 kg
Montageart:	zur Wandmontage

guttenberger+partner GmbH Lichtgestaltung
Neumarkter Straße 135 92342 Freystadt
Telefon +49 (0)9179 9348-0 Fax +49 (0)9179 9348-29

NORMA G+P002 LED

Transparentkasten G+P002 LED 4.000 x 1.400 mm



Technischer Aufbau:

Einzelaufbau:



Vektor Grafik:



Ausleuchtung:
LEDs
ca. 155 Watt Anschlussleistung

guttenberger+partner GmbH · Lichtwerbung
Neumarkter Straße 153 · 92342 Freystadt
Telefon +49 (0) 91 79 - 94 49 - 0 · Fax +49 (0) 91 79 - 94 49 - 20

Technische Beschreibung
G+P002 LED Transparentkasten
gültig ab 2016

Einseitiges Leuchttransparent in Profil 4, bestehend aus einem stabilen Aluminiumgehäuse, thermolackiert nach RAL 3000 (Rot), elektrischer Installation und eingesetzter durchgehender Acrylglasscheibe mit Beschriftung in transluzenter Folientechnik.

Farbgebung:

RAL 1007 (Gelb) · RAL 2004 (Orange) · RAL 3000 (Rot) · RAL 9010 (Weiß)

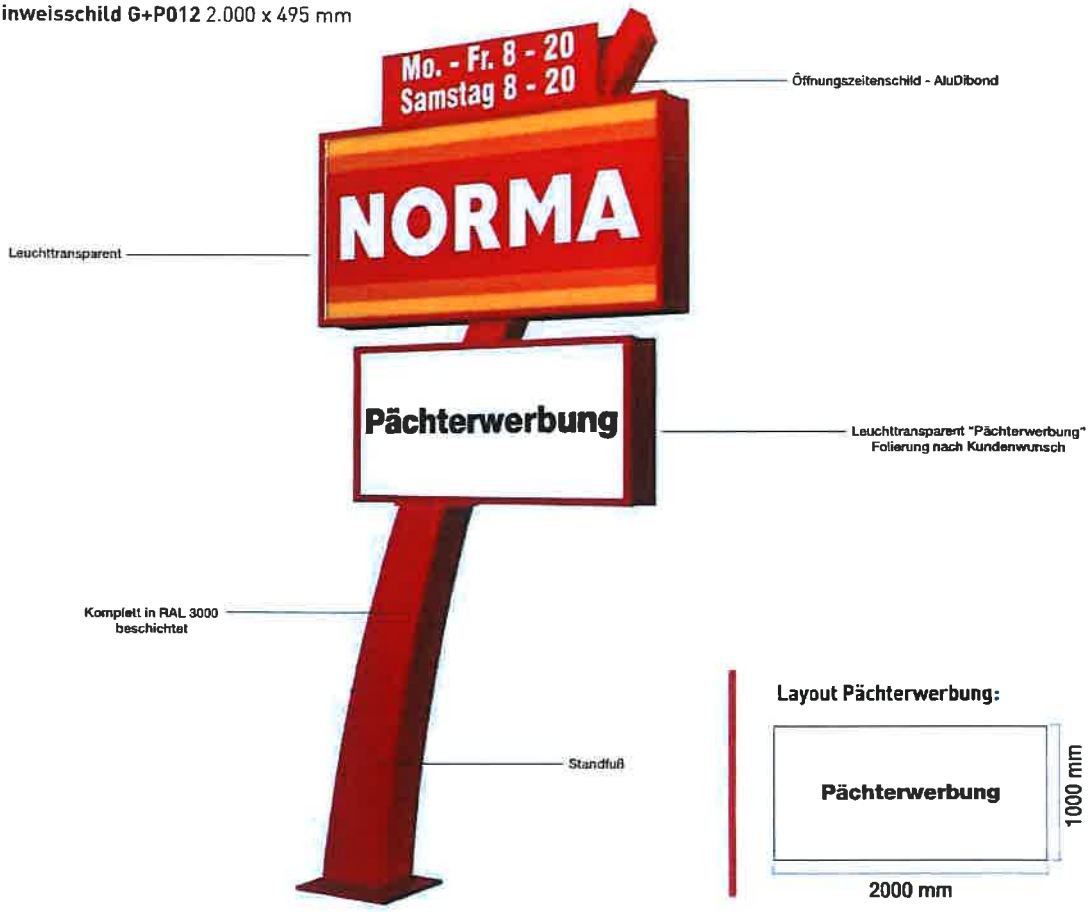
NORMA

Text:	„NORMA"
Schriftart:	Firmenschriftzug nach CI-Farben
Größe:	Transparent 4.000 x 1.400 x 230 mm
Profil:	Profil 4
Oberteil:	Aluminium einbrennlackiert nach RAL 3000 (Rot) mit Revisionsklappen in der Unterzarge zum Auswechseln der Leuchtmittel
Stele:	1-seitig, eingesetzte Plexiglasscheibe 5mm auf Zug und Druck gesichert, mit Beschriftung in 3M-transluzenter Folientechnik
Ausleuchtung:	mit langlebiger und stromsparender LED- Technik Anschlusswert ca. 155 Watt, Absicherung mit internen Trafos.
Gewicht:	ca. 140 kg
Montageart:	zur Wandmontage

Telefon Fax

NORMA G+P007 LED

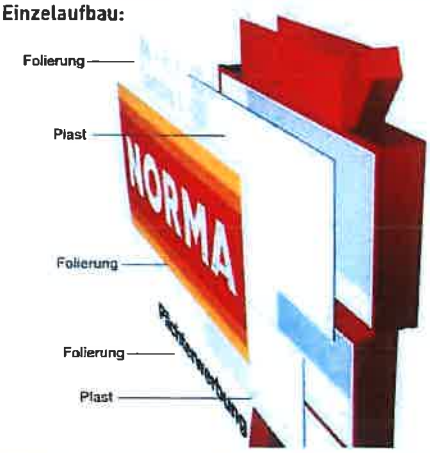
Werbepylon mit Transparentkasten G+P007 LED 3.000 x 1.500 mm
Öffnungszeiten Hinweisschild G+P012 2.000 x 495 mm



Layout Pächterwerbung:

Technischer Aufbau: Die Montage des Norma-Pylons erfolgt immer zur Straßenseite

Einzelaufbau:



Vektor Grafik:



Ausleuchtung:
LED Flutertechnik
183 Watt Anschlussleistung
Trafo intern

Telefon
Fax

Technische Beschreibung
G+P007 LED Werbepylon mit Zusatz 2.000 x 1.000 mm
gültig ab 2016

Zweiseitiges Leuchttransparent mit zusätzlicher Lichtwerbung ohne Pächterbeschriftung, in Profil 4, bestehend aus einem stabilen Aluminiumgehäuse, thermolackiert nach RAL 3000 (Rot), elektrischer Installation und eingesetzter durchgehender Acrylglasscheibe mit Beschriftung in transluzenter Folientechnik. Aufstellkonstruktion aus feuerverzinkter Stahlkonstruktion mit Flanschplatten lackiert nach RAL 3000 (Rot).

Farbgebung:

RAL 1007 (Gelb) | RAL 2004 (Orange) | RAL 3000 (Rot) | RAL 9010 (Weiß)

NORMA

Text:	„NORMA" / ohne Pächterbeschriftung
Schriftart:	Firmenschriftzug nach CI-Farben
Größe:	Transparent 3.000 x 1.500 x 270 mm / Transparent 2.000 x 1.000 x 270 mm
Profil:	Profil 4
Oberteil:	Aluminium einbrennlackiert mit 2-seitigen, eingesetzten Plexiglasscheiben und Beschriftung in transluzenter Folientechnik
Stele:	Feuerverzinkte Stahlkonstruktion mit Flanschplatten, lackiert nach RAL 3000 (Rot), Gesamthöhe 4.600 mm, Flanschplatte zur Befestigung der Transparente 2.000 mm Bodenfreiheit, Beschichtung einbrennlackiert nach Angabe nach RAL 3000 (Rot), Fuß mit Nanolack
Ausleuchtung:	LED Flutertechnik 183 Watt Anschlussleistung Trafo intern
Montageart:	Freistehend mit Elektroanschluss bei bauseits vorhandener Zuleitung ca. 2,5 m über dem Gelände sowie Fundamentstellung

Technische Beschreibung
G+P012 Öffnungszeiten Hinweisschild
gültig ab 2016

Zweiseitiges Hinweisschild in Aludibond mit Montage-Unterkonstruktion, Befestigungsmaterial sowie Vormontage.
Beschriftung in Computer-Folienschneidetechnik mit Hochleistungsfolie nach angelieferter Vorgabe.

Farbgebung:

RAL 3000 (Rot) | RAL 9010 (Weiß)

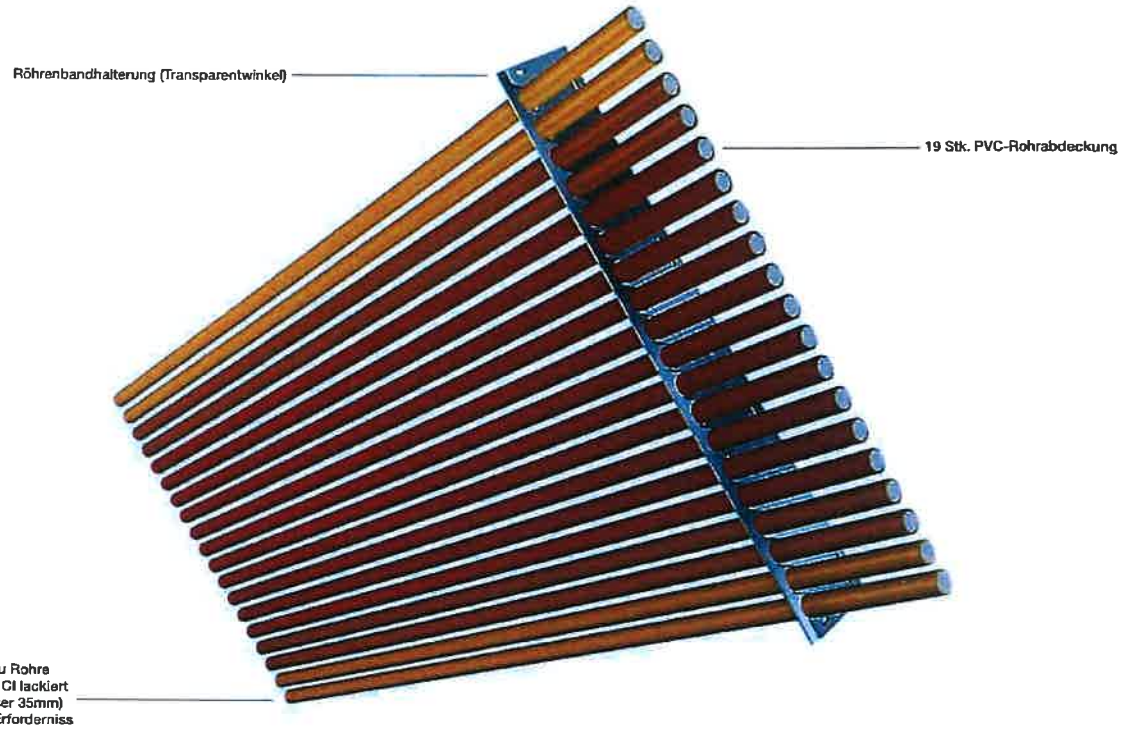
NORMA

Umfang:	2-seitig	**Schriftfarbe:**	Weiß
Format:	2.000 x 495 mm	**Montageart:**	Zur Montage an den Werbepylon G+P007 LED
Grundfarbe:	Rot	**Ansicht:**	siehe Grafik Werbepylon G+P007 LED

guttenberger+partner GmbH · Lichtwerbung
Neumarkter Straße 130 · 92342 Freystadt
Telefon +49 - (0) 91 79 - 94 49 - 0 · Fax +49 - (0) 91 79 - 94 49 - 20

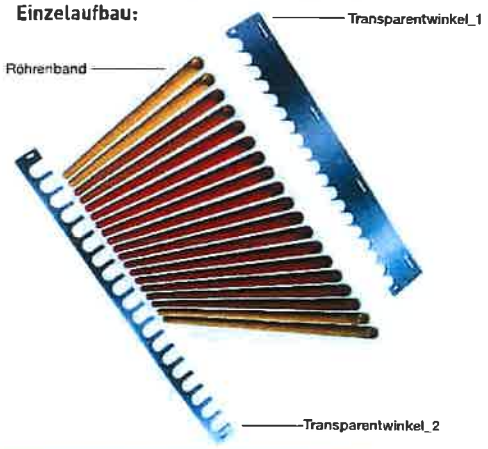
NORMA Röhrenband

Norma Röhrenband 19 Stk. Alurohre nach Norma CI lackiert
(Abbildung zeigt die Halterung Transparentwinkel)

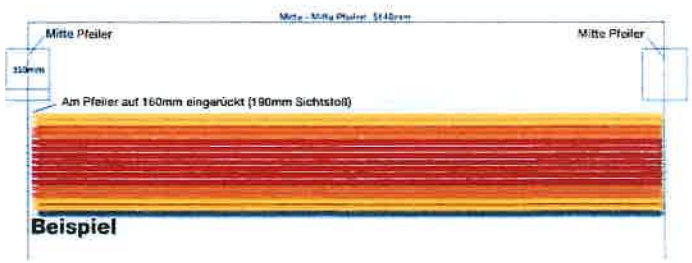


Technischer Aufbau:

Einzelaufbau:

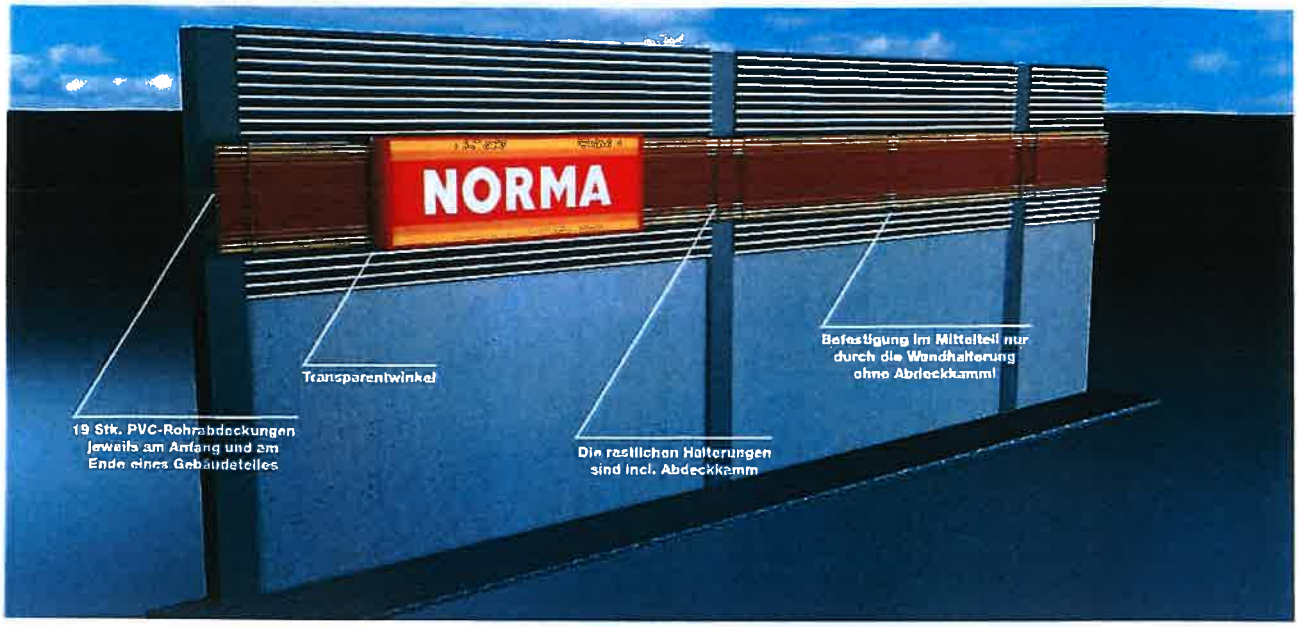


Vektor Grafik:



guttenberger+partner GmbH Lichtwerbung
Neumarkter Straße 139 92348 Freystadt
Telefon +49 (0) 91 79 - 94 40 - 0 Fax +49 (0) 91 79 - 94 40 - 20

NORMA Montagesituation



Röhrenband:
Mittelteil

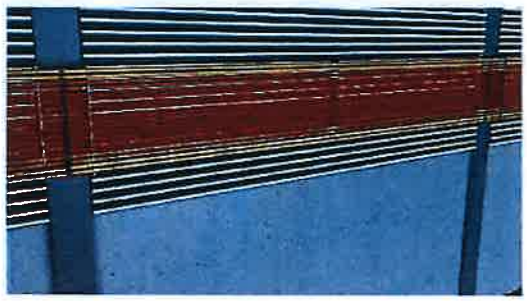
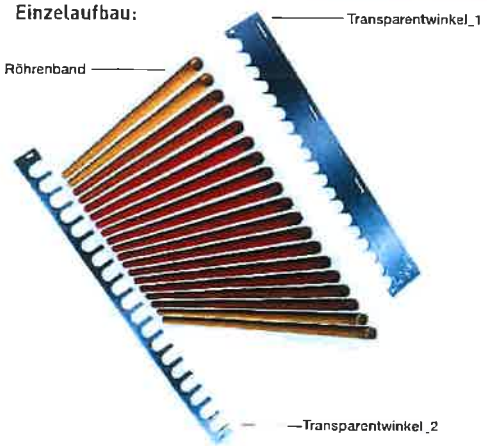
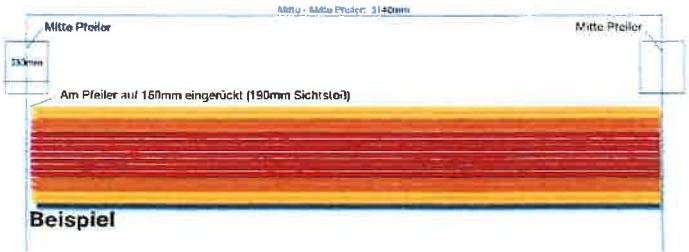


Abbildung zeigt die richtige Montageausführung des Norma Röhrenbandes inkl. Leuchtkasten an der Fassade

Einzelaufbau:



Vektor Grafik:



guttenberger+partner GmbH · Universitätsring
Neumarkter Straße 132 · 92343 Freystadt
Telefon +49 (0) 91 79 - 94 49 - 0 · Fax +49 (0) 91 79 - 94 49 - 20

Technische Beschreibung
Norma Röhrenband
gültig ab 2016

Anfertigen eines Werbe-Röhrenbandes, bestehend aus 19 Stück Aluminiumrundröhren in Teilelemente nach Vorlage gefasst. Die Bandelemente sind in Montage-Konstruktionsbügel (L-Winkel) aus V2A gesetzt und werden damit an bauseits vorhandene, vertikalverlaufende Betonstützen verbohrt. Die Bänder sind rückseitig zusätzlich mit Vertikalstreben zur Stabilisierung verschraubt. Die Oberfläche der Röhren ist in den Norma-CI-Farben nach Vorlage pulverbeschichtet.

Farbgebung:

RAL 1007 (Gelb) RAL 2004 (Orange) RAL 3000 (Rot)

Format: L = nach Vorgabe und Aufmaß (durch G+P) von Stütze zu Stütze sowie Stützenbreite. Der vorab Bedarf muss uns 20 Arbeitstage vor Montagetermin vorliegen.

Abmessung: Höhe ca. 940 mm
Rundrohre Aluminium im Durchmesser 35 x 2,5 mm

Die Leuchtwerbung (Leuchttransparente) werden in den Röhrenbändern ausgespart und mittels V2A-Montagebügel an dem Röhrenband sowie an der Fassadenverblendung befestigt.

An den Röhrenbandenden (Gebäudeecken) werden jeweils Kunststoff-Abdeckkappen auf die Rohre gesetzt.

alfa® ZA75 · ZA75K · ZA90 · ZA90K

Qualitätsfahnenmaste aus Aluminium mit Drehausleger 360°

und Innenseilführung für hohen Bedienkomfort und Schutz gegen Fahnendiebstahl

Nennhöhen 5 bis 8 m

***alfa*® ZA75 jetzt auch mit 2-geteiltem Mastrohr**

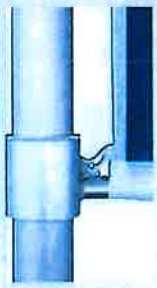



Mastkappe mit Rotor, Teleskopausleger


Bediengehäuse *alfa* SFS


Kurbelhissvorrichtung *alfa* FlagLift®, Handkurbel


Zubehör: Fahnenstraffer, unverlierbar


Zubehör: Untenausleger


Steckstoß **ZA75** 2-teilig

5 Jahre Garantie auf Standsicherheit der Mastrohre

MUSTERSTATIKEN KOSTENFREI

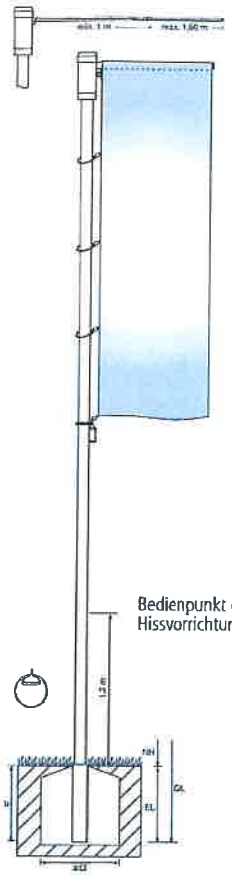
★ ★ ★ ★ ★

alfa® ZA75 · ZA75K · ZA90 · ZA90K

Drehausleger 360°

Fahnenmasten mit zylindrischem Mastrohr mit Hissvorrichtung

Legierung EN AW-6082T6, silber eloxiert, Beschläge aus Aluguß mit Pulverbeschichtung oder aus Edelstahl



Alle Masten dieser Baureihen besitzen einen drehbar gelagerten und hissbaren Mastkopf mit Teleskopausleger zur Aufnahme der Fahne. Der Teleskopausleger ist einstellbar auf Fahnenbreiten von 1,00 bis 1,50 m. Die Hissvorrichtungen der Drehausleger befinden sich in der Mastnut und sind sowohl als **SFS-Variante** (mit PES-Hissseil) als auch als ***alfa* FlagLift®-Variante** (Kurbelhissvorrichtung mit Edelstahlseil) lieferbar. Beide Hissvarianten zeichnen sich aus durch hohen Bedienkomfort und größtmögliche Sicherheit gegen Fahnendiebstahl. Findet häufiger Fahnenwechsel statt, ist die Kurbelhissvorrichtung ***alfa* FlagLift®** vorteilhaft, da diese schneller zu handhaben ist.

alfa ZA75, ZA90

Hissvorrichtung *alfa*-SFS (SchnellFixierSystem) **mit PES-Seil** (PES=Polyester)

Die klassische Innenseilführung mit dem im Mastrohr laufenden PES-Hissseil. Die Handhabung des Hissseiles erfolgt über das Bediengehäuse mit (SchnellFixierSystem) ***alfa*-SFS** mit sperrbarem Türchen. Hissen und Abnehmen der Fahnen erfolgt durch Ziehen bzw. Nachlassen des Hissseiles. Bei Loslassen arretiert das Hissseil selbsttätig in der Spezial-Seilklemme im SFS-Gehäuse.



Hissen der Fahne durch horizontales Ziehen, Einholen durch Loslassen.



Nach dem Hissen Seil in Schlaufen legen und als Bund in das Bediengehäuse stecken.

alfa ZA75K, ZA90K

Kurbelhissvorrichtung *alfa* FlagLift® mit Hissseil aus Edelstahl

Das patentierte Kurbel-Hisssystem ***alfa* FlagLift®** besteht aus dem Kompaktantrieb mit VA-Antriebsrad, dem VA-Hissseil und dem Langschlitten mit Federvorspannung. Alle Bauteile befinden sich in der Mastnut. Die Seilarretierung wird durch eine Federbremse bewirkt, die durch einfaches Anheben des Sicherungsriegels das Antriebsrad blockiert und den Steckerzugang für die Handkurbel verschließt. Die Entriegelung erfolgt mittels eines Spezial-Entsperrstiftes in einem Handgriff.



Entsperrstift ziehen, Riegel nach unten schieben: ENTSICHERN



Kompaktantrieb, Handkurbel mit Entsperrstift

Fahnenkonfektion

- Hohlsaum im Ø 3 cm am oberen Tuchrand, beidseitig offen
- Fahnenkarabiner im Abstand von jeweils 1 m.





Fahne auf Auslegerrohr aufziehen und obersten Karabiner in Rotoröse einhaken.



Die mittleren Karabiner in die Fahnenschlingen einhaken.



Den untersten Karabiner und das Fahnenstraffergewicht in das Fahnenstrafferband einhaken.

Fundamentplan:

Nennhöhe m (NH)	Abmessungen m a □	b
5,00	0,50	0,80
6,00	0,70	0,80
7,00	0,85	0,80
8,00	0,85	0,80

Angaben zu den Fundamentgrößen sind nur informativ, verbindliche Fundamentgrößen und Fundamentausbildungen ergeben sich aus dem Fundamentplan, der im Auftragsfall zur Verfügung gestellt wird.

Technische Daten:

Nennhöhe (NH) in m	5,00	6,00	7,00	8,00
ZA-75-Serie				
Gesamtlänge (GL) in m	5,60	6,60	7,60	8,60
Erdlänge (EL) in m	0,60	0,60	0,60	0,60
Mastrohr-Ø in mm	75 x 3	75 x 3	75 x 3	75 x 3
Max. Fahnengröße in m	3 x 1,20	3 x 1,20	4 x 1,50	4 x 1,50
Gewicht in kg	15	17	19	21
ZA-90-Serie				
Gesamtlänge (GL) in m	-	6,70	7,70	8,70
Erdlänge (EL) in m	-	0,70	0,70	0,70
Mastrohr-Ø in mm	-	90 x 3	90 x 3	90 x 3
Max. Fahnengröße in m	-	3 x 1,20	4 x 1,50	4 x 1,50
Gewicht in kg	-	24	27	30

Standsicherheit:

***alfa* ZA75, ZA75K**

Masten beflaggt standsicher bis 8 Beaufort (74 km/h) Wind, unbeflaggt nach DIN EN 1991-1-4/NA Windzone I

***alfa* ZA90, ZA90K**

Masten beflaggt standsicher nach DIN EN 1991-1-4/NA Windzone I, ausgenommen die Nennhöhe 8 m:

- auf Kipphalterung nach DIN EN 1991-1-4/NA Windzone I
- in Bodenhülse bis 9 Beaufort (89 km/h) Wind, unbeflaggt nach DIN EN 1991-1-4/NA Windzone I

Mindestabstände einhalten!
(empfohlen: 2 x Fahnenbreite + 30 cm)
Bei Kollision der Ausleger besteht Gefahr der Fahnenbeschädigung.

Lieferumfang Standard: Mastrohr mit funktionsbereiter Hissvorrichtung, 1 Teleskopausleger 100/160 (**ausgenommen Masten der ZA75-Serie in den Nennhöhen 5 und 6 m: Rohrausleger 1,25 m**), 1 Fahnenschlingen-Set, 1 Fahnenstraffergewicht 450 g, 2 Schlüssel (für SFS-System) oder 1 Handkurbel mit Entsperrer (für ***alfa* FlagLift®**-System)
Zubehör: Fahnenstraffer unverlierbar, Untenausleger, Fahnenstraffergewicht Jumbo 675 g

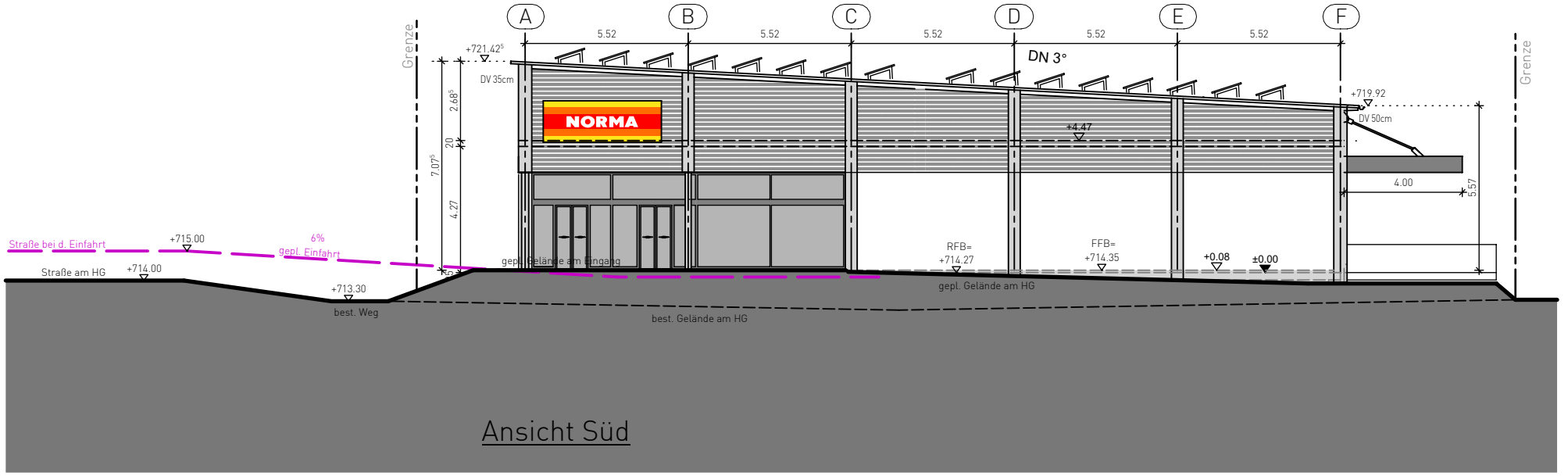
Standard

	Passform-Bodenhülse aus Alu	Zentrierhülse aus Alu ohne/mit Verdreh- und Entnahmeschutz	Justierhalterung aus Stahl, feuerverzinkt	Kipphalterung aus Stahl, feuerverzinkt	Bodenhalterung ***alfa* vario**	Wandhülse aus Stahl, feuerverzinkt
Zubehör/ Bemerkung	Aludeckel	Aludeckel	Schraubdeckel		Sonderdeckel	bis NH 7 m
Mast Ø 75	×	○	○	×	○	×
Mast Ø 90	×	×	×	×	×	×

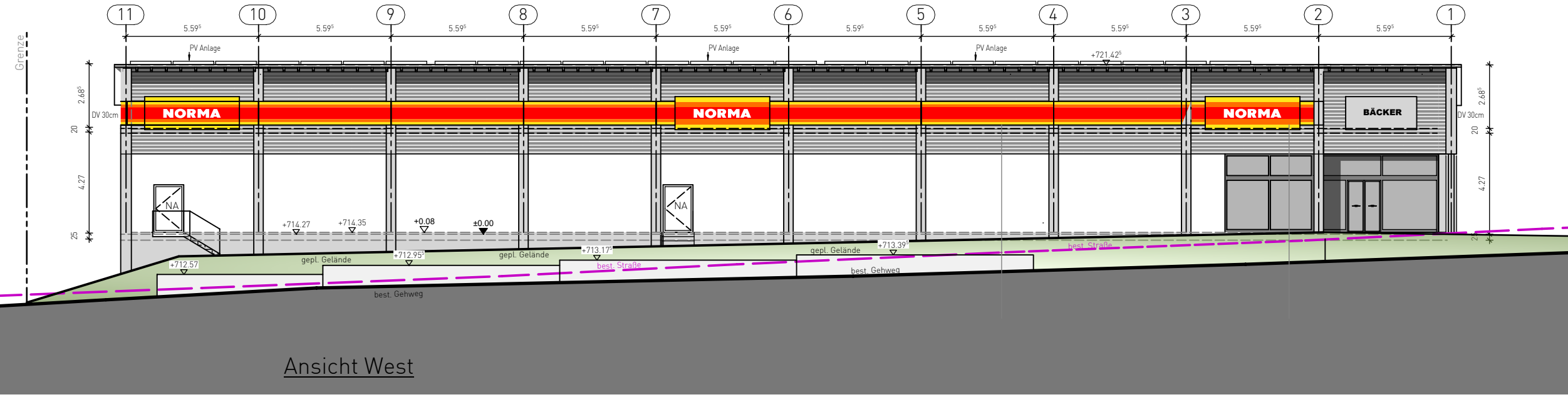
× lieferbar ○ nicht lieferbar

NEU

Mastrohr zweiteilig mit Steckhülse. Die **ZA75**-Modelle (mit PES-Hisseil) sind gegen Mehrpreis 2-teilig mit Profil-Innenhülse als Steckverbindung lieferbar. Die Hissvorrichtungen sind funktionsbereit montiert, die Innenhülse in das Untenrohr mit 30 cm Überstand eingebaut. Die Auslieferung der stets gleich langen Rohrhälften erfolgt kartonverpackt. Nach Aufstecken der oberen Rohrlänge ist diese mit zwei beigepackten Sicherungsschrauben zu fixieren.



Ansicht Süd



Ansicht West

ETTWEINARCHITEKTEN PartGmbB
Manfred Ettwein & Michael Ettwein

Am Adlerberg 1 - 78628 Rottweil
T 0741 174 25-0 F 0741 174 25-20

info@ettwein-architekten.de
www.ettwein-architekten.de